

**Fachbezogene Studien- und Prüfungsordnung (FSPO)**  
**für den Studiengang**  
**Bachelor „Instrumentalpädagogik Orgel“ (künstlerisch-pädagogische Ausbildung) an der**  
**Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg**  
 vom 01.02.2018

Aufgrund Art. 80 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit Art. 80 Abs. 1, 61 Abs. 2 Satz 1, 58 Abs. 1 Satz 1 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) und Art. 85-87 der Apostolischen Konstitution Sapientia Christiana sowie aufgrund Art. 6 der dazugehörigen Ordinationes erlässt der Bischof von Regensburg für die Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik (HfKM) im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 01.02.2018 folgende fachbezogene Studien- und Prüfungsordnung.

- § 1 Geltungsbereich**
- § 2 Studienbeginn**
- § 3 Lehrveranstaltungen, Belegungsnachweise**
- § 4 Pflichtmodule, Wahlmodule**
- § 5 Bachelor-Grad**
- § 6 Prüfungsform, -dauer, -termine, Gewichtung der Einzelnoten, Gesamtnotenrelevanz und Prüfungsanforderungen**
- § 7 Inkrafttreten**

Anlage 1: Modulplan

### **§1 Geltungsbereich, Ziele des Studiums**

(1) Diese Fachbezogene Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) regelt in Ergänzung zur Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für den Studiengang Instrumentalpädagogik Orgel Inhalt und Aufbau des Studiums sowie die Prüfungsanforderungen und die jeweiligen Prüfungsverfahren.

(2) <sup>1</sup>Der Studiengang ist ein Bachelorstudiengang im Sinne von Art. 57 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayHSchG. <sup>2</sup>Der Umfang der für das Studium erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt 101 SWS bzw. 240 ECTS-Leistungspunkte.

(3) <sup>1</sup>Das Studium an der HfKM Regensburg befähigt Studierende im Studiengang Instrumentalpädagogik Orgel zur fundierten Ausübung von Aufgaben in der Liturgie, bei Konzerten und Aufführungen, in kirchlicher Bildungs- und allgemeiner Kulturarbeit, zur Aus- und Weiterbildung von neben- und hauptberuflichen Organisten, zur Beratung von Gremien in Fachfragen und zur Repräsentation in der Öffentlichkeit. <sup>2</sup>Er bereitet auf die Tätigkeit an Stellen mit einem Schwerpunkt im Bereich Orgelspiel/Instrumentalpädagogik Orgel vor.

### **§ 2 Studienbeginn, Studiendauer, Studienverlauf**

<sup>1</sup>Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. <sup>2</sup>Die Regelstudienzeit des Studiengangs Orgel beträgt 8 Semester. <sup>3</sup>Der Zeitraum für die Erlangung der nötigen 240 ECTS-Punkte beträgt mit der Wiederholungszeit von nicht bestandenen Prüfungen maximal 10 Semester.

### **§ 3 Lehrveranstaltungen, Belegungsnachweise**

(1) Im Studiengang Instrumentalpädagogik Orgel sind folgende Arten von Lehrveranstaltungen vorgesehen: Einzelunterricht (E), Vorlesung (V), Seminar/Kompaktseminar (S), Übung (Ü), Projekt (P).

(2) In folgenden Modulen ist das Erbringen einer Teilnahmebestätigung (TB) in einzelnen Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das Bestehen des Modules: 01 BA IP-OG, 02 BA IP-OG, 08 BA IP-OG.

(3) In folgenden Wahlmodulen ist das Erbringen einer Teilnahmebestätigung (TB) in einzelnen Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das Bestehen des Modules: BA WM 19, BA WM 20, BA WM 48, BA WM 49, BA WM 52.

(4) <sup>1</sup>Die Teilnahmebestätigung für die in Absatz 2 und 3 genannten Lehrveranstaltungen wird verweigert, wenn Studierende mehr als zwei Lehrveranstaltungstermine versäumt haben, es sei denn, das Versäumnis ist von den betreffenden Studierenden nicht zu vertreten. <sup>2</sup>In diesem Fall kann die Vergabe der ECTS-Punkte auf schriftlichen Antrag unter einer Auflage erfolgen, die auf andere Art die Erreichung der Kompetenzziele ermöglicht. <sup>3</sup>Über Antrag, Art und Inhalt der Auflage entscheidet der Prüfungsausschuss. <sup>4</sup>Der Grund für das Versäumnis ist glaubhaft zu machen, bei Krankheit durch Vorlage eines ärztlichen Attests.

(5) Zum Nachweis der Anwesenheit führt der Dozent eine Anwesenheitsliste.

### **§ 4 Pflichtmodule, Wahlmodule**

(1) Die Anzahl der Module sowie die Verteilung der Studieninhalte innerhalb der Regelstudienzeit ergeben sich aus dem Modulplan, der als Anlage Teil dieser Ordnung ist.

(2) <sup>1</sup>Ein Studium ist erfolgreich abgelegt, wenn alle Pflichtmodule (227 LP) und Wahlmodule im Umfang von 13 Leistungspunkten absolviert sind. <sup>2</sup>Ein Anspruch darauf, dass alle im Studienplan enthaltenen Wahlmodule jederzeit und tatsächlich angeboten oder bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden, besteht nicht.

### **§ 5 Bachelor-Grad**

<sup>1</sup>Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Modulprüfungen gemäß § 4 Abs.2 im Studiengang Instrumentalpädagogik Orgel wird ein berufsqualifizierender Abschluss erworben. <sup>2</sup>Aufgrund dieser Prüfungen verleiht die Hochschule den akademischen Grad Bachelor of Music (B.Mus.).

**§ 6 Prüfungsform, -dauer, -termine, Gewichtung der Einzelnoten, Gesamtnotenrelevanz und Prüfungsanforderungen**

Folgende Pflichtmodule werden mit einer Prüfung abgeschlossen, wobei alle Prüfungsteile einer Modulnote mit mindestens 4,0 bestanden sein müssen:

**Modul-ID: 01 BA IP-OG****Modul: Dirigieren/Chorleitung/Chor Basis**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
8	7	praktisch	25	2. Semester	Benotete Prüfung	kein Anteil

**Prüfungsanforderungen:**

Fixierung von Schlagfiguren in allen Taktarten. Schlagtechnische Ausführung von Taktarten, Taktwechsel, Fermaten, Abschlüssen und Einsätzen, Spielen von Prüfungsstücken. Angabe von Tönen mit der Stimmgabel, Singen aller Stimmen und Dirigieren vor dem Chor.

Chor: TB

**Modul-ID: 02 BA IP-OG****Modul: Dirigieren/Chorleitung/Chor Aufbau**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
8	7	praktisch	15	4. Semester	Benotete Prüfung	4,5 %

**Prüfungsanforderungen:**

Probenarbeit an einem mindestens vierstimmigen, dem Chor unbekanntem Werk.

Chor: TB

**Modul-ID: 03 BA IP-OG****Modul: Hauptfach Orgel Basis**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
6	56	praktisch	30	4. Semester	Benotete Prüfung	kein Anteil

**Prüfungsanforderungen:**

- Ein Werk bis etwa 1700, oder ein mittelschweres Werk von Johann Sebastian Bach (Praeludium/Toccaten/Fantasie und Fuge - alternativ eine größere Choralbearbeitung oder Teile einer Choralpartita, oder 5 Choräle aus dem „Orgelbüchlein“ von Johann Sebastian Bach) oder ein mittelschweres Werk des sonstigen barocken Repertoires.
- ein Werk aus dem 19. Jahrhundert (inklusive Max Reger)
- ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts

**Modul-ID: 04 BA IP-OG****Modul: Hauptfach Orgel Aufbau und Abschluss**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
6	64	praktisch	50	8. Semester	Benotete Prüfung	52 %

**Prüfungsanforderungen:**

- ein Werk bis etwa 1700
- ein Werk von Johann Sebastian Bach (Praeludium/Toccaten/Fantasie und Fuge - alternativ drei größere Choralbearbeitungen, davon mindestens ein Triosatz von Johann Sebastian Bach)
- ein Werk aus dem 19. Jahrhundert (inklusive Max Reger)
- ein Werk des 20. Jahrhunderts
- ein Werk des ausgehenden 20. Jahrhunderts bzw. ein Werk des 21. Jahrhunderts
- ein Pflichtstück (acht Wochen Vorbereitungszeit)

**Modul-ID: 05 BA IP-OG****Modul: Zusatzfach Klavier Basis**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
3	8	praktisch	15	4. Semester	Benotete Prüfung	kein Anteil

**Prüfungsanforderungen:**

Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier von J.S. Bach, zwei kontrastierende Sätze aus einer klassischen Sonate oder ein Variationswerk aus der Klassik, ein Werk aus der Romantik oder aus dem 20./21. Jahrhundert.

**Modul-ID: 06 BA IP-OG****Modul: Zusatzfach Klavier Aufbau und Abschluss**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
3	12	praktisch	20	8. Semester	Benotete Prüfung	9,0 %

**Prüfungsanforderungen:**

Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier von J.S. Bach, zwei kontrastierende Sätze aus einer klassischen Sonate oder ein Variationswerk aus der Klassik, ein romantisches Werk und ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert.

**Modul-ID: 07 BA IP-OG****Modul: Musikpraxis Basis**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
4	8	praktisch	40	6. Semester	Benotete Prüfung	3,5 %

**Prüfungsanforderungen:**Aufführungspraxis/Alte Musik/Schola Gregoriana:

Stilgemäßer Vortrag Alter Musik in unterschiedlichen Besetzungen, vokal und/oder instrumental.

(Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)

Generalbassspiel:

Begleitung von Instrumental- und Vokalwerken sowie Spielen eines nicht bezifferten Basses

(Vorbereitungszeit: 2 Wochen), Spielen eines Literaturstücks mittlerer Schwierigkeit, Vom-Blatt-Spiel.

(Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)

**Modul-ID: 08 BA IP-OG****Modul: Musikpraxis Aufbau und Abschluss**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
10,5	7	mündlich	15	8. Semester	Benotete Prüfung	2,0 %

**Prüfungsanforderungen:**Kirchenmusikgeschichte:

Überblick über das Gesamtgebiet der Kirchenmusikgeschichte, intensivere Kenntnisse in einem nach Absprache mit dem Dozenten festgelegten Teilbereich.

Chor/Orchester, Praktikum: TB**Modul-ID: 09 BA IP-OG****Modul: Musiktheorie/Gehörbildung Basis**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
6	7	praktisch	40	2. Semester	Benotete Prüfung	3,5 %

**Prüfungsanforderungen:**Musiktheorie:

Kantionalsatz, Vokalpolyphonie, Analyse(n), musiktheoretische Sachverhalte.

(Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 2-fach)

Gehörbildung:

Höranalyse von Werken bzw. Werkausschnitten unter Einbeziehung von Diktaten unterschiedlicher Stimmenzahl, Rhythmen, Intervalle, Intervallverbindungen, Akkorde, Nachspielen von Ton- und Akkordfolgen, Vomblattsingen.

(Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)

**Modul-ID: 10 BA IP-OG****Modul: Musiktheorie/Gehörbildung Aufbau**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
6	7	schriftlich-praktisch	280	4. Semester	Benotete Prüfung	3,5 %

**Prüfungsanforderungen:**Musiktheorie:

Aussetzen eines Generalbasses (z.B. Rezitativ), Bach-Choral, Generalbasspolyphonie (z.B. Fuge), Analyse(n), Darstellung musiktheoretischer Sachverhalte am Klavier, Bach/Schemelli-Generalbass oder Partimentospiel.

(Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 2-fach)

Gehörbildung:

Ein-, zwei- und vierstimmiges Diktat, Rhythmen, Intervalle, Intervallverbindungen, Akkorde, Nachspielen von Ton- und Akkordfolgen, Vomblattsingen. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)

**Modul-ID: 11 BA IP-OG****Modul: Musiktheorie/Gehörbildung Abschluss**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
6	8	Klausur	240	6. Semester	Benotete Prüfung	3,5 %

**Prüfungsanforderungen:**Musiktheorie:

Erstellen eines Chorsatzes des 19. Jahrhunderts, ggf. Satzarbeit nach stilistischem Vorbild, Analyse(n).

(Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 2-fach)

Gehörbildung:

Höranalyse von Werken bzw. Werkausschnitten unter Einbeziehung von Diktaten unterschiedlicher Stimmenzahl; Rhythmen, Intervalle, Intervallverbindungen, Akkorde.

(Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)

**Modul-ID: 12 BA IP-OG****Modul: Musikwissenschaft**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
7,5	9	mündlich	50	4. Semester	Benotete Prüfung	4,5 %

**Prüfungsanforderungen:**Musik-Gattungsgeschichte:

Allgemeiner Überblick über die Musikgeschichte, vertieftes Spezialgebiet nach Absprache mit dem Dozenten.

(Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 2-fach)

Geschichte, Bau des Hauptfachinstruments:

Fragen zur technischen Funktion und zum klanglichen Aufbau von Orgeln unterschiedlicher Bauweisen und Stilrichtungen, angewandte Akustik, Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde, Organist und Orgelbauer, Stimmungen, Wartung, Pflege.

(Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)

**Modul-ID: 13 BA IP-OG****Modul: Abschlussarbeit**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
1	9	Hausarbeit	4 Monate	7. Semester	Benotete Prüfung	4,0 %

**Prüfungsanforderungen:**

Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit nach den in der Einführung zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelten Vorgaben. Im Rahmen der Bachelor-Arbeit soll der/die Studierende ein musikwissenschaftliches oder musikpädagogisches Thema nach wissenschaftlichen Kriterien und Methoden selbstständig bearbeiten. Die Arbeit ist mit Computer zu schreiben und gebunden in dreifacher Ausfertigung abzugeben und soll ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis mindestens 20 Seiten umfassen.

**Modul-ID: 14 BA IP-OG****Modul: Musikpädagogik, -vermittlung Basis**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
3,5	5	Klausur	180	4. Semester	Benotete Prüfung	3,0 %

**Prüfungsanforderungen:**Pädagogik/Didaktik:

Fragen zu Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens, theoriegeleitete Analyse und Planung von Musikunterricht, Beispiele aus der Unterrichtspraxis. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)

Methodik/Didaktik des Hauptfachs:

Fragen zur Methodik und Didaktik des Hauptfachs (Unterrichtsfaktoren, Unterrichtsinhalte, Unterrichtsplanung), Kenntnisse der Literatur für Anfänger und Fortgeschrittene. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 2-fach)

**Modul-ID: 15 BA IP-OG****Modul: Musikpädagogik, -vermittlung Aufbau und Abschluss**

SWS	ETCS	Prüfungsform	Dauer/Min.	Prüfungsemester	Bewertung	Anteil/Gesamtnote
9,5	13	praktisch	125	8. Semester	Benotete Prüfung	7,0 %

**Prüfungsanforderungen:**Unterrichtspraxis, künstlerisches Hauptfach:

- 2 Lehrproben (Anfänger, Fortgeschrittene) incl. Stundenplanungen (Bedingungsanalyse, Sachanalyse, didaktisch-methodische Analyse, Unterrichtsverlauf) im Hauptfach, Fragen zu Lehrproben und Stundenplanungen. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 3-fach)

- Unterrichtseinheit incl. Stundenplanung in EMP und Erfahrungsbericht/Reflexion in Musikergesundheit (unbenotete Prüfungsleistung).

Literaturkunde, künstlerisches Hauptfach:

Geschichtlicher und inhaltlicher Überblick über Vortrags- und Unterrichtsliteratur des künstlerischen Hauptfachs.

(Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)

**Wahlmodule:**

Prüfungsform, -dauer, -semester und Prüfungsanforderungen. Noten aus Wahlmodulen gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

(M-ID) Modul-Identifikation, (SWS) Summe der Semesterwochenstunden, (LP) Leistungspunkte

(Art/Min) Prüfungsart/Dauer in Minuten: (p) praktisch, (m) mündlich, (K) Klausur, (H) Hausarbeit

(PS) reguläres Abschluss-/Prüfungsemester, (TB) Teilnahmebestätigung

M-ID	Modul	SWS	LP	Art/Min	PS	Bewertung	Prüfungsanforderungen
BA WM 04	Liturgisches Orgelspiel Basis	3	8	p/15	8	benotet	Einspiel und Begleitsatz zu einem Lied, zwei cantus firmus-Bearbeitungen über ein weiteres Lied (Hervorhebung des cantus firmus in zwei unterschiedlichen Lagen), Begleitung eines Kyrie oder Agnus Dei aus einer Choralmesse, Ad hoc-

							Aufgabe. (Vorbereitungszeit 3 Tage)
BA WM 06	Gesang Basis und Aufbau	3	8	p/10	4	benotet	2 unbegleitete Lieder (darunter 1 deutsches Volkslied), 2 begleitete einfachere Werke unterschiedlichen Charakters und unterschiedlicher Stilrichtung (eines der Stücke darf auch aus dem Bereich der U-Musik sein). Volkslied, Kunstlied, U-Musik/Gospel, Oper etc. soll auswendig vorgetragen werden, Gregorianik, Oratorium oder geistliches Konzert kann von Noten vorgetragen werden.
BA WM 07	Orgel-Improvisation Basis	1,5	4	p/10	6	benotet	Zwei Improvisationen mit unterschiedlichen Themen und Techniken.
BA WM 08	Orgel-Improvisation Aufbau	1,5	4	p/15	8	benotet	Zwei Improvisationen mit unterschiedlichen Themen und erweiterten Techniken.
BA WM 09	Cembalo, historisches Tasteninstrument Basis	1,5	4	p/15	6	benotet	Vortrag von 2 Literaturstücken mittleren Schwierigkeitsgrades aus unterschiedlichen Epochen.
BA WM 10	Cembalo, historisches Tasteninstrument Aufbau	1,5	4	p/20	8	benotet	Vortrag von 3 Literaturstücken mittleren Schwierigkeitsgrades aus unterschiedlichen Epochen.
BA WM 12	Orchesterleitung	2	5	p/20	8	benotet	Probenarbeit mit Orchester an einem ungeprobten Stück und einem Rezitativ (Teil einer Messe oder Kantate). Dirigieren eines dem Orchester bekannten Werkes.
BA WM 13	Partiturspiel	2	3	p/20	4	benotet	Spielen von Chor- und Orchesterpartituren mit unterschiedlichen Stimmenzahlen in alten und neuen Schlüsseln, vorbereitet aus dem Unterrichtsrepertoire und Vom-Blatt-Spiel.
BA WM 15	Sprecherziehung	1	1	p/5	8	benotet	Vortrag eines Pflichttextes, Lesung eines selbst gewählten Textes. Beurteilt werden die Fähigkeit zur Artikulation im Sinne der Deutschen Hochlautung und eine interpretatorisch adäquate und ansprechende Gestaltung der gewählten Literatur.
BA WM 16	Popularmusik	2	2	p/15	6	benotet	Erstellung eines eigenen Arrangements incl. Aufführungsmaterial und Vorstellung am Klavier.
BA WM 18	Kammermusik-Liedbegleitung, Ensemble	2	4	p/15	6	benotet	Lieder aus mindestens zwei Epochen und unterschiedlichen Charakters, ein mehrsätziges Kammermusikwerk (mindestens zwei kontrastierende Sätze, nicht vierhändig). Die Prüfung kann auch im Rahmen einer (hochschul-)öffentlichen Aufführung abgelegt werden.
BA WM 19	Kammerchor Basis	4	2	TB	6	ohne Benotung	Aktive Teilnahme nach Studienplan.
BA WM 20	Kammerchor Aufbau	4	2	TB	8	ohne Benotung	Aktive Teilnahme nach Studienplan.
BA WM 22	Chorische Stimmbildung	0,75	1	p/10	2	benotet	Einsingen eines Hochschulchores.
BA WM 23	Jazzklavier Basis	1,5	3	p/15	6	benotet	Verschiedenen Spielweisen des Klaviers im Jazz unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilrichtungen, Spiel von „Standards“, Improvisation.
BA WM 24	Jazzklavier Aufbau	1,5	3	p/15	8	benotet	Solospiel unterschiedlicher Stücke, Soloimprovisation
BA WM 26	Bewegungserziehung, Atemschulung	2	2	p/5	4	ohne Benotung	Planung und Durchführung von Choreographischen Bewegungsbildern (Pantomime, Tanz)
BA WM 28	Bigbandleitung*	2	4	p/20	6	benotet	*Aus einem Schulmusikstudium (LA Gymnasium) anrechenbar
BA WM 29	Einführung in historische Tänze	2	2	p/5	4	ohne Benotung	Einstudierung einer Originalchoreographie.
BA WM 32	Musiktheorie/ Tonsatz (Ergänzung)	3	4	H/ 4 Wochen/ 6-7 Seiten	8	benotet	Lösung schriftlicher Aufgaben, Inhaltliche Ergänzungen, Vertiefungen und Differenzierungen des Stoffes vorausgehender Module.

BA WM 33	Komposition/ Realisation, Neue Musik	3	6	H/ 6 Wochen/ 9-10 Seiten	8	benotet	Anfertigung mindestens einer vom Dozenten akzeptierten Komposition mit Stilmitteln der Neuen Musik, Erstellung des gesamten Notenmaterials und Organisation/Realisation selbst komponierter oder fremder Werke Neuer Musik.
BA WM 34	Stimmphysiologie/ -kunde	1,5	2	m/10	2	benotet	Fragen zu den Bereichen der Stimmkunde (Historischer Überblick, Akustische Grundlagen, Anatomie/Physiologie/ Funktion des Gesangsorgans, Stimme und Individuum, Stimme und Gesundheit, Stimme und Beruf)
BA WM 36	Grundlagen der lateinischen Sprache	1,5	1	K/60	4	ohne Benotung	Nachweis grundlegender liturgiebezogener Kenntnisse der lateinischen Sprache.
BA WM 37	Italienisch	3	2	K/90	2	benotet	Nachweis grundlegender Kenntnisse der italienischen Sprache.
BA WM 39	Musik mit Kindern/ Jugendlichen	1,5	2	p/20	8	benotet	Probe mit einem Kinder/Jugendchor, Fragen zum Bereich Kinder-Jugendchor (Projekte, Stimmbildung, Unterschiede in der Chorarbeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen)
BA WM 42	Methodik/Didaktik Zusatzfach/Pflichtfach	2	4	K/120	4	benotet	Fragen zur Methodik und Didaktik (Unterrichtsfaktoren, Unterrichtsinhalte, Unterrichtsplanung), Kenntnisse der Literatur für Anfänger und Fortgeschrittene.
BA WM 43	Unterrichtspraxis Zusatzfach/Pflichtfach	2	4	p/45	6	benotet	Lehrprobe einschließlich schriftlicher Stundenplanung (Bedingungsanalyse, Sachanalyse, didaktisch-methodische Analyse, Unterrichtsverlauf) und Colloquium.
BA WM 44	Musikpsychologie/ -soziologie*	2	3	m/20	8	benotet	*Aus einem Schulmusikstudium (LA Gymnasium) anrechenbar
BA WM 45	Schulische Ensemblepraxis*	2	4	p/20	4	benotet	*Aus einem Schulmusikstudium (LA Gymnasium) anrechenbar
BA WM 46	Theologische Grundlagen, (Glaubenslehre/ Bibelkunde)	3	4	m/30	4	benotet	<u>Glaubenslehre</u> : Grundfragen des Glaubens und zentrale Begriffe der Dogmatik. Beziehungen der Glaubensaussagen zur Gegenwart, zum kirchlichen Leben und zum kirchenmusikalischen Dienst. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach) <u>Bibelkunde</u> : Überblick über die Bücher des Alten und Neuen Testaments, ihre Geschichte, die in ihnen erschienenen literarischen Formen und ihre wichtigsten theologischen Aussagen, Auslegungsprinzipien. Biblische Texte in kirchenmusikalischen Werken, z. B. Oratorien, Passionen etc. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)
BA WM 47	Gregorianik (nur mit WM 48, 49)	3	6	m/30	4	benotet	Geschichte von Entstehung und Überlieferung des Gregorianischen Chorals; Kenntnis von Inhalt und Struktur der wichtigsten aktuellen Ausgaben des Gregorianischen Chorals für die liturgische Praxis; Kenntnis der St. Galler und der Metzger Neumennotation; Schreiben von Neumenzeichen; Erkennen von Handschriften; semiologische und modologische Analyse von Gesängen im Hinblick auf das Wort-Ton-Verhältnis. Formenlehre des Gregorianischen Chorals (Kompositionstechniken, Vertonungsstile, liturgischen Funktionen).
BA WM 48	Schola, Basis	2	1	TB	2	ohne Benotung	Singen einfacher und grundlegender gregorianischer und deutscher Scholagesänge des liturgischen Gesangsrepertoires.
BA WM 49	Schola, Aufbau	2	1	TB	4	ohne Benotung	Erweiterung des Repertoires, Singen des liturgischen Gesangsrepertoires höheren Schwierigkeitsgrades.

BA WM 50	Deutscher Liturgiegesang/ Liturgik	4,5	8	m/40	4	benotet	<u>Deutscher Liturgiegesang:</u> Geschichte des deutschen Kirchenlieds und des Gesangbuchs; das aktuelle kath. Gebet- und Gesangbuch GOTTESLOB; musikalische Rollenträger im Gottesdienst und ihre Rollenbücher; Funktionen liturgischer Gesänge und ihre musikalischen Formen; musikalische Gestaltung liturgischer Feiern. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 2-fach) <u>Liturgik:</u> Geschichte, Wesen und Bedeutung der Liturgie, Sprache der liturgischen Zeichen, Kirchenmusikalisch relevante Dokumente, musikalische Gestaltung von Gottesdiensten. Umfassende Kenntnisse über Kirchenjahr, Messe, Stundengebet und sonstige Gottesdienstformen, Liturgische Bücher. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)
BA WM 51	Scholaleitung/ Kantorenpraxis (nur mit WM 52)	3	4	p/45	6	benotet	<u>Scholaleitung:</u> Einstudierung und Leitung eines gregorianischen Propriums gesangs und eines deutschen Scholagesangs (4 Wochen Vorbereitungszeit). (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach) <u>Kantorenpraxis:</u> Vortrag von lateinischen und deutschen liturgischen Gesängen (6 Wochen Vorbereitungszeit): Gregorianische Antiphon mit Psalmversen, Gesang aus dem Gotteslob, Psalm aus einem Kantorenbuch (responsoriale Psalmodie), Biblischen Lesung (selbst eingerichtet) auf einen Lektionston; Ad-hoc-Singen von deutschen Psalmversen (antiphonale Psalmodie); Improvisation eines Verses zum Ruf vor dem Evangelium. (Wertigkeit innerhalb der Modulnote: 1-fach)
BA WM 52	Schola, Abschluss	2	1	TB	6	ohne Benotung	Vertiefung und Sicherung eines anspruchsvollen Repertoires und Erweiterung der gesanglichen Qualifikationen.
BA WM 54	Grundlagen des Glockensachverständigen- wesens	9	6	K/180	7	benotet	Fragen zu folgenden Themenbereichen: Grundlagen/Glocken als Kulturgut, Glocken und Zubehör, Türme und Tragkonstruktionen.
BA WM 55	Interdisziplinäres Modul	1	1	p/15	5	ohne Benotung	Fächerübergreifende Beteiligung an Projekten in allen Modulbereichen.
BA WM 56	Interdisziplinäres Modul	1	1	p/15	7	ohne Benotung	Fächerübergreifende Beteiligung an Projekten in allen Modulbereichen.

## § 7 Inkrafttreten

<sup>1</sup>Diese fachbezogene Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Music (B.Mus.) „Instrumentalpädagogik Orgel“ tritt mit Wirkung vom 01.10.2017 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2017/18 im 1. Semester aufgenommen haben. <sup>3</sup>Auf Antrag können bereits vorher immatrikulierte Studierende das Studium ebenfalls nach den Regelungen dieser Satzung ablegen. <sup>4</sup>Der Antrag ist bis zum 01.04.2018 an den Prüfungsausschuss zu richten und unwiderruflich.

<sup>5</sup>Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg vom 15.01.2018 und des Einvernehmens mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 01.02.2018, Az: X.3-H6314.3/4/8

Regensburg, den 01.02.2018

Prof. Stefan Baier, Rektor



<sup>6</sup>Diese Satzung wurde am 01.02.2018 in der HfKM niedergelegt. <sup>7</sup>Die Niederlegung wurde am 02.02.2018 durch Aushang bekannt gegeben.

<sup>8</sup>Tag der Bekanntmachung ist daher der 02.02.2018.

